

## Zur Person

**Florian Rath** (29), Wolfgang Reisinger (28) und Thomas Svitil (29) gründeten 2011 die Codepool GmbH. Das Unternehmen ist spezialisiert auf mobile Lösungen und geht individuell auf Kundenwünsche ein. Preisgekrönt ist die App „Öffliner“, mit der man das Netz der Linz AG Linien abfragen kann.



**Florian Rath, Wolfgang Reisinger und Thomas Svitil (v.l.)** haben sich als Problemlöser etabliert.

# APPetit for Construction

**APP-Programmierung.** Florian Raths „Codepool GmbH“ programmiert Apps für ihre Kunden. Die Herausforderung besteht darin, sich in verschiedenen Branchen zurechtzufinden.

**W**er in Linz öffentlich unterwegs ist, wird schon das eine oder andere Mal mit einem Produkt von Codepool zu tun gehabt haben. Die App „Öffliner“ kennt nicht nur das gesamte Netz der Linz AG Linien, sondern sucht die nächste Station, führt den User dorthin, kauft für ihn Fahrkarten und erinnert ihn daran, dass die Bim in ein paar Minuten fährt. Eine von zahlreichen Apps, die die Codepool GmbH für ihre Kunden maßgeschneidert programmiert. „Im Jahr 2007 habe ich die bis dato noch in Zettel-

form vorhandenen Dispositionen der Firma meines Vaters mit einem Ruck ins digitale Zeitalter versetzt“, erzählt Gründer Florian Rath (29).

## US-Partner an Bord

Gemeinsam mit seinen Kollegen Thomas Svitil und Wolfgang Reisinger hat Codepool das Knowhow für mobile Anwendungen gebündelt und arbeitet – seit Neuestem auch mit einem US-Partner – an innovativen Lösungen. Die Vielfältigkeit der Aufgaben ist es, was den Reiz der Materie ausmacht. „Mit jedem neuen

## Nachgefragt

### In 20 Jahren werde ich:

Hoffentlich noch immer selbstständig sein.

### Ein Werbe-Slogan könnte lauten:

Codepool GmbH – hochmotiviert, qualitätsorientiert und für alle Visionäre.

### Was treibt Sie an:

Der Wunsch, uns selbst verwirklichen und damit die Zukunft mitbestimmen zu können.

Projekt stehen neue Herausforderungen an. Das Gute daran ist, dass man sehr stark mit der Materie mitwächst und Einblicke in die unterschiedlichsten Bereiche bekommt.“ Den App-Trend zu immer komplexeren Anwendungen sieht Rath etwas skeptisch. „Unnütze Features können zu Lasten der einfachen Bedienung führen.“ Deshalb glaubt er daran, dass es wieder in Richtung „Small Data“ zurückgehen könnte: „Wir werden Schritt für Schritt die Welt verändern, wenn auch nur im kleinen Maßstab.“